

## **Brücken schlagen: Mehrsprachigkeit, Interkulturelle Kommunikation und Sprachvermittlung**

**Hildesheim, 30.11. bis 02.12.2017**

Mit den Schlagwörtern **Mehrsprachigkeit**, **Interkulturelle Kommunikation** und **Sprachvermittlung** bringt die Tagung drei gleichermaßen aktuelle wie vage, aber auch transdisziplinäre Begriffe und Themenfelder zusammen. Im Fokus der Veranstaltung stehen **Herkunftssprachen** und das **Deutsche als Fremdsprache** in ihrer theoretischen Fundierung wie auch in ihrer Vermittlungspraxis. Die Interkulturelle Kommunikation bildet dabei die verbindende Klammer und Brücke zwischen diesen Aspekten:

- Wie gestaltet sich der Umgang mit Herkunftssprachen in der gesellschaftlichen Praxis?
- Welche Herausforderungen stellen sich aus einer interkulturellen Sicht?
- Wie lassen sich diese in eine Sprachvermittlung integrieren, die das Deutsche als Fremdsprache mit einer Berücksichtigung der Erst- bzw. Herkunftssprachen verbindet?

Die Tagung will Wissenschaftler\_innen ein Forum bieten, die sich vor allem von einem sprachwissenschaftlichen Standpunkt aus mit den Relationen und Konvergenzen zwischen Herkunfts- und Umgebungssprachen, den sozialen und identitären Folgen dieser Mehrsprachigkeit und der daraus resultierenden oder damit in Verbindung stehenden Vermittlungspraxis beschäftigen.

Mögliche Fragestellungen im Bereich **Mehrsprachigkeit und Herkunftssprache** betreffen die Herkunftssprache als Ressource – für Identitätsbildung und -veränderung, Bildungsbiografien und Spracherwerb – sowie Phänomene des Sprachkontaktes und den Umgang damit.

Die **Sprachvermittlungsperspektive** befasst sich mit Fragen rund um Konvergenzen und Divergenzen herkunfts- und fremdsprachlichen Unterrichts und neuen Entwicklungen in der Sprachvermittlung unter besonderer Berücksichtigung der Herkunfts- oder Erstsprachen.

**Interkulturellen Kommunikation** als Brücke bezieht die kulturelle Perspektive in der Sprachvermittlung ein, darunter auch sprachliche und kulturelle Folgen von Mehrsprachigkeit im Rahmen von Migrationsprozessen.

**Abstracts** (max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) werden bis zum **1.4.2017** erbeten. Sie sind per Mail einzureichen an: [bruecken-tagung@info.uni-hildesheim.de](mailto:bruecken-tagung@info.uni-hildesheim.de)

Mehr Informationen unter  
<https://www.uni-hildesheim.de/fb3/institute/ikk/tagungen/>